

Best.-Nr.
563

Sopro HF-S 563

Fließspachtel hochfest



Hochbelastbare, zementäre, selbstverlaufende und schnell erhärtende Bodenspachtelmasse zur Herstellung von ansatzfreien Flächen im Industrie-, Gewerbe- und Wohnbereich.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- hochbelastbar
- selbstnivellierend
- schnell erhärtend
- pumpbar
- EC2 emissionsarm
- innen und außen



Anwendungsgebiete

Bodenspachtelmasse zur Herstellung von direkt nutzbaren, glatten, ansatzfreien Flächen im Innen- und Außenbereich, z. B. in Werkstätten, Fabrikhallen, Lagerräumen, Garagen, Kellern etc. Im Außenbereich ist Sopro Fließspachtel hochfest als fertige Oberfläche nur mit SoproDur® EpoxiLack hochfest und Quarzsand (zur Sicherstellung der Rutschfestigkeit) geeignet.

Geeignete Untergründe

Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt), alte Keramik- und Terrazzobeläge, Trocken- und Magnesiaestriche

Schichtdicken

von 4–40 mm; ab 10 mm kann bis zu 1/3 des angemischten Spachtelmassevolumens mit Quarzsand der Körnung 0–4 mm oder 0–8 mm verschnitten werden

Mischungsverhältnis

4,5–5,0 Liter Wasser : 25 kg Sopro Fließspachtel hochfest;
auf genaue Wasserdosierung ist zu achten

Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

nach 2–3 Stunden

Belegreif bzw. voll belastbar

als direkt nutzbare Fläche: nach 24 Stunden je cm Schichtdicke;
bei nachfolgender Fliesenverlegung: nach 12 Stunden

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich von +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit;
höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungstemp- eratur

ab +5°C bis +25°C verarbeitbar

Verbrauch

ca. 1,7 kg/m² je mm Schichtdicke

Abriebfestigkeit

ab mind. 8 mm Schichtdicke geeignet bei Belastungen durch Hubwagen und Stuhlrollen
gem. EN 12529; geeignet für luft- und vollgummibereifte Fahrzeuge (Flurförderfahrzeuge)

Fußbodenheizung

geeignet

Werkzeuge und Maschinen

Rührquirl, Raket, Glättkelle, Mischpumpe, Stachelwalze;
Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 6 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 25 kg

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie

Eigenschaften

Sopro Fließspachtel hochfest ist eine hochbelastbare, zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende Bodenspachtelmasse mit extrem hoher Druck-, Biegezug- und Abriebfestigkeit. Druckfestigkeit nach 28 Tagen ca. 40 N/mm², Biegezugfestigkeiten nach 28 Tagen ca. 10 N/mm², Verschleißwiderstand nach Böhme A 12. Sopro Fließspachtel hochfest ist sowohl innen als auch außen einsetzbar, kann maschinell verarbeitet werden und ist chromatarm. Sehr gute Verarbeitungs- und Festmörteleigenschaften durch Mikrodur®-Technologie.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten, alten Bodenklebstoffresten) sein.

Ausbrüche und Löcher mit Sopro Reparaturspachtel oder Sopro Schnellspachtel verfüllen. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen.

Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Beheizte Estriche müssen vor der Verlegung normgerecht auf- und abgeheizt werden (Heizprotokoll): Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%.

Auf Calciumsulfat- und Gussasphaltstrichen empfehlen wir Sopro Anhydritfließspachtel.

Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen.

Die Abrissfestigkeit der Unterkonstruktion muss durchschnittlich mindestens 1,5 N/mm² sein und darf an keiner Stelle unter 1,0 N/mm² liegen.

Betonoberflächen sind durch Sandstrahlen oder Kugelstrahlen vorzubehandeln.

Grundierung

Sopro Haftemulsion: für die „frisch-in-frisch“-Verarbeitung nach einer kurzen Ablüfzeit von 10–15 Minuten (max. 30 Minuten). Sopro Haftemulsion darf nicht mehr in flüssiger Form vorliegen. Getrocknete Filme sind zu entfernen. Geeignete Untergründe sind: Zementestriche, Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt); alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein und festhaftende Estrichlacke.

Sopro Grundierung: alle mineralischen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründe, wie Zementestriche, Beton- und Rohbetonflächen (mind. 3 Monate alt). Sopro Grundierung ist unverdünnt aufzutragen.

Sopro HaftPrimer S: alle glatten, nicht saugenden Untergründe wie alte Beläge aus Keramik, Terrazzo, Natur- und Betonwerkstein oder fest anhaftende Klebstoffreste.

Sopro MultiGrund: feuchtigkeitsempfindliche Untergründe, z. B. Magnesia-/Steinholzestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche)

Verarbeitung

4,5–5,0 Liter Wasser in ein sauberes Anmachgefäß vorgeben und mit 25 kg Sopro Fließspachtel hochfest maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren. Die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Raketel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen. Bei Bedarf mit Stachelwalze und Schwabbelstange bearbeiten. Für größere Flächen kann Sopro Fließspachtel hochfest im Pumpverfahren eingebracht werden.

Die notwendige Schichtdicke ist nach Möglichkeit in einem Arbeitsgang aufzubringen. Sollte in Einzelfällen ein mehrschichtiger Aufbau notwendig werden, so ist die Begehrbarkeit der Unterschicht abzuwarten und vor der nächsten Schicht ein Voranstrich mit Sopro Haftemulsion aufzutragen.

Im Innenbereich sollte die junge Spachtelschicht bei hohen Temperaturen, Zugluft und starker Sonneneinstrahlung zu rissfreien, optimalen Erhärtung mit Folie abgedeckt werden. Im Außenbereich nicht bei starkem Wind, Regen oder direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten.

Bei schweren Belastungen, z. B. Gabelstaplerverkehr, muss Sopro Fließspachtel hochfest grundsätzlich in einer Mindestschichtstärke von 8 mm aufgebracht werden. Auf chemikalienbelasteten Flächen und im Außenbereich muss Sopro Fließspachtel hochfest als fertige Oberfläche mit SoproDur® Epoxilack hochfest (abgesandet mit Sopro Quarzsand grob) versiegelt werden. Flächen, die durch Öl oder Benzin belastet werden, sind mit einem Anstrich (Sopro Ölstop) zu schützen.

Prüfzeugnis

TFI Aachen: EC2 emissionsarm gemäß EMICODE der GEV

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrstoffverordnung.

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Augenarzt aufsuchen. In gebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

GISCODE ZP1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 – 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
11 CPR-DE3/0563.1.deu EN 13813:2002 CT-C40-F10 Sopro Fließspachtel hochfest HF-S 563 Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden	
Brandverhalten	Klasse A2-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit	NPD
Druckfestigkeit	C40
Biegezugfestigkeit	F10
Verschleißwiderstand	A12
Schallsolisierung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmedämmung	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter www.sopro.com.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Telefon +49 (0) 5481 31-3 14
Telefax +49 (0) 5481 31-4 14

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Telefon +49 (0) 33845 476-90
Telefon +49 (0) 33845 476-93
Telefax +49 (0) 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 6 11-17 07-243
Telefax +49 (0) 6 11-17 07-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 6 11-17 07-2 39
Telefax +49 (0) 6 11-17 07-2 40

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0
Telefax +43 (0) 7224 671 81

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 (0) 33 334 00 40
Telefax +41 (0) 33 334 00 41